

WILHELMI ÜBERNIMMT

SHK Arbeitsbühnen aus dem Raum Koblenz steht vor einem Inhaberwechsel: Der langjährige Prokurist Thomas Wilhelmi übernimmt die Geschäftsführung.



Blick in die Werkstatt



Thomas Wilhelmi

Zum Jahreswechsel stehen zwei Änderungen beim Arbeitsbühnenvermieter SHK aus Polch bei Koblenz an. Der bisherige Geschäftsführer Heinz-Günter Kreft hat sich in den letzten Jahren aus dem operativen Geschäft zurückgezogen und übergibt den Betrieb aus Altersgründen an den langjährigen Prokuristen Thomas Wilhelmi. Zudem erfolgt eine Umfirmierung von der SHK Arbeitsbühnenvermietung GmbH in die SHK Arbeitsbühnenvermietung GmbH & Co. KG.

„Ich will so wenig wie möglich ändern“, betont Thomas Wilhelmi, „alle Ansprechpartner, alle Mitarbeiter, alle Maschinen, alle Bankverbindungen und Telefonnummern bleiben gleich.“ Der 50-Jährige hat seit 2007 Prokuristin und ist bereits seit 24 Jahren beim Koblenzer Vermietunternehmen tätig, fast ein Vierteljahrhundert, fast sein halbes Leben lang. „Ziel ist, die Kunden weiter so zu bedienen wie bisher und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen“, schickt Wilhelmi hinterher. Er will sich seiner neuen Aufgabe mit großer Leidenschaft widmen, sagt er.

SHK Arbeitsbühnen wurde 1995 als zweites Standbein neben dem damaligen Montagebaubetrieb Kreft gegründet – und hat sich zu einem

wachsenden Betrieb für Verkauf, Reparatur und Service rund um die Arbeitsbühne entwickelt. Am Standort in Polch stehen rund 200 Arbeitsbühnen zur Verfügung, unter anderem LKW-Bühnen, Raupen- und Spezialgeräte wie auch Gabel- und Teleskopstapler. Im 2013 bezogenen modernen Bürotrakt ist zudem ein Schulungszentrum enthalten. Das Thema Schulungen – System-Card-Schulungen – erfreuen sich wachsender Beliebtheit. „Das Schulungsangebot wollen wir gerne weiter ausbauen“, so der Firmenchef. „Der Kundenstamm ist bei uns sehr breit gefächert: Vom Privatmann und kleinen Handwerker über den Mittelstand bis zum großen Industriebetrieb.“

„Mit gezielten Investitionen in innovative Technik wie zum Beispiel Hybridantrieb wird auch zukünftig unser Maschinenstamm aktualisiert und auf ein modernes Level gebracht, um den Höhenzugangsanforderungen in unserer Branche gewachsen zu sein“, fügt Thomas Wilhelmi hinzu. Jüngste Neuzugänge sind eine Niftylift-Gelenkteleskopbühne HR28 Hybrid und eine 18-Meter-Raupe vom Typ Omme 1840 RXB, ebenfalls hybrid. Und noch eines ist Wilhelmi wichtig: „Wir sind von Anfang bei Systemlift (damals Ringlift) dabei.“



Der Firmensitz in Polch bei Koblenz